

SYNERGYR[®]

Raumgerät

QAW10

Raumgerät zur Bedienung des SYNERGYR[®] Regel- und Verrechnungssystems. Der Wärmebedarf kann mit einem Sollwertknopf und einer Spartaste auf einfache Weise gewählt werden.

Anwendung

QAW10 ist das Raumgerät für eine referenzraumgeführte Temperaturregelung in Verbindung mit dem

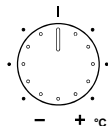
- Regel- und Wärmezählerinterface WRI80
- Regel- und Heizkostenverteilterventil WRV...

Der Anwendungsbereich von SYNERGYR[®] ist in den Geräteblättern N2800 bis N2803 (Systemübersicht) definiert.

Funktionen

QAW10 ist zugleich Raumfühler und Bediengerät für das Regel- und Wärmezählerinterface oder das Regel- und Heizkostenverteilterventil. Es ist über eine digitale 2-Draht Schnittstelle via Anschlussdose ALW... mit dem WRI80 oder mit dem WRV... verbunden.

Sollwertknopf



Mit dem Sollwertknopf kann der Nennsollwert um $\pm 3^{\circ}\text{C}$ verändert werden. Der reduzierte Sollwert bleibt dabei unverändert.

Hinweis: Der Einstellbereich kann bei demontiertem Sockel rückseitig mit Stiften begrenzt werden.

Spartaste



Mit der Spartaste kann zwischen Nenn- und reduzierter Temperatur umgeschaltet werden. Die aktuelle Wahl wird auf der Taste mit einer Kontrollleuchte wie folgt angezeigt:



Anzeige leuchtet = Nenntemperatur ist aktiv



Anzeige dunkel = Reduzierte Temperatur ist aktiv

Blockzeit

Mit der Gebäudezentrale OZW30 kann eine Blockzeit festgelegt werden. Innerhalb der Blockzeit kann mit der Spartaste zwischen Nenn- und reduzierter Temperatur umgeschaltet werden.

Zentrale Temperaturabsenkung

Ausserhalb der Blockzeit ist die zentrale Temperaturabsenkung wirksam. Während dieser Zeit kann mit der Spartaste derjenige Sollwert vorgewählt werden, welcher während der Blockzeit gewünscht wird.

Vorwahl Heizen

Kontrolllampe leuchtet während ca. 5 Sekunden

Vorwahl Sparen

Kontrolllampe blinkt während ca. 5 Sekunden

Sollwert-Grundeinstellung

Die Grundeinstellung von Nenntemperatur und reduzierter Temperatur werden bei der Inbetriebsetzung am WRI80, rsp. WRV... oder an der Gebäudezentrale programmiert und können nur durch den Fachmann verändert werden.

Hinweis

Mittels Drehknopf kann die Nenntemperatur um $\pm 3^{\circ}\text{C}$ verändert werden.

Typenübersicht

Raumgerät

QAW10

Bestellung

Bei Bestellung ist die Typenbezeichnung gemäss Typenübersicht anzugeben.

Ausführung

Das Raumgerät besteht aus Klemmensockel und Bedienteil. Der Sockel kann auf die meisten handelsüblichen Unterputzdosen oder direkt auf die Wand montiert werden, bevor das Bedienteil aufgesetzt wird. Gehäuse und Sockel bestehen aus Kunststoff.

Entsorgung

Die grösseren Kunststoffteile tragen eine Materialkennzeichnung nach ISO/DIS 11469 zur umweltgerechten Entsorgung.

Projektierungshinweise

Das Raumgerät sollte im Referenzraum (Führungsraum) montiert werden. Es misst die Raumtemperatur für die Regelung.

Der Montageort ist so zu wählen, dass der Fühler die Lufttemperatur im Raum möglichst unverfälscht messen kann und nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärme- bzw. Kältequellen beeinflusst wird.

Im Führungsraum, in dem das Raumgerät montiert wird, sollten keine Heizkörperthermostatventile installiert sein. Ist dies dennoch der Fall, müssen diese auf maximalen Sollwert gestellt werden.

Das Gerät kann auf die meisten handelsüblichen Unterputzdosen oder direkt an die Wand montiert werden. Bei Aufputzmontage kann oben oder unten eine Kabeldurchführung ausgebrochen werden.

Leitungsklemmen für folgende Querschnitte:	
Litze oder Volldraht	0,25...2,5 mm ²
Litze mit Aderendhülse	max. 2 x 1,5 mm ²
Max. Leitungslängen:	
0,6 mm Ø	25 m
0,8 mm Ø	50 m

Montagehinweise

Für die Elektroinstallationen sind die lokalen Vorschriften zu beachten.
Die Leitungen sind nach den Vorschriften für Sicherheitskleinspannung EN 60730 zu verlegen.
Zuerst wird der Sockel montiert und verdrahtet, danach kann das Gerät unten auf den Sockel aufgesetzt und hochgeschwenkt werden. Beschriftungen (z.B. Klemmenschema) können seitlich am Gehäuse mit einem Klebeschild angebracht werden.

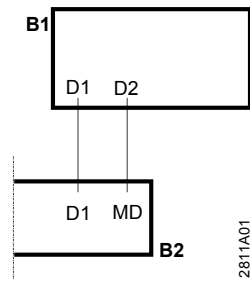
Inbetriebnahmehinweise

Funktionskontrolle durch Betätigen der Spartaste. Wenn die Anzeige leuchtet oder blinkt, ist die Energieversorgung vorhanden.
Auf der Rückseite des Gehäuses kann der Verstellbereich für die Sollwertkorrektur mit Begrenzungsstiften eingeschränkt werden.
Anschliessend sind vom Fachmann die notwendigen Einstellungen an den Geräten WRI80 oder WRV..., sowie am OZW30 vorzunehmen.

Technische Daten

Allgemeine Gerätedaten	Betriebsspannung	SELV / PELV DC 10...15 V
	max. zulässige Spannung	AC 24 V
	Bemessungsspannung	DC 15 V
	Zulässige Umgebungstemperatur	
	während Transport und Lagerung	-25...+65 °C
	im Betrieb	0...55 °C
	Zulässige Umgebungsfeuchte	
	während Transport und Lagerung	Klasse E DIN 40040
	im Betrieb	Klasse G DIN 40040
	Temperaturfühler	NTC
	Zeitkonstante	10 Min.
	Wandankopplung	50 %
	Messbereich Raumtemperatur	0...32 °C
	Einstellbereiche	
	Sollwertkorrektur-Bereich	±3 °C
Auflösung	0,5 °C	
Gewicht	0,16 kg	
Raumgerätebus	Zulässige Leitungslängen	
	0,6 mm Ø	25 m
	0,8 mm Ø	50 m
Schutzdaten	Schutzart auf ebener, geschlossener Wand	IP30 nach EN 60529
	Schutzklasse	III nach EN 60730
Standards	Produktnorm	EN 60730-1
	Elektromagnetische Verträglichkeit	
	Störfestigkeit (Wohnbereich)	EN 61000-6-1
	Störaussendung (Wohnbereich)	EN 61000-6-3
	CE-Konformität nach EMV-Richtlinie	2004/108/EG

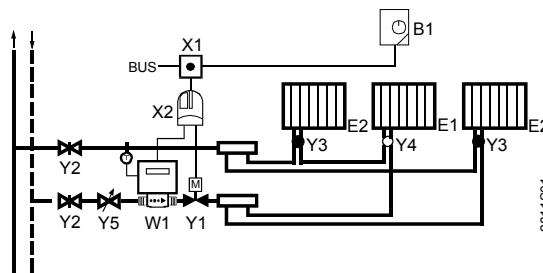
Schaltplan



- B1 Raumgerät QAW10
- B2 Verteilerdose (z.B. ALW84)
- D1 Daten Raumgerät (Klemme 1)
- D2 Daten Raumgerät (Klemme 2)
- MD Masse Daten

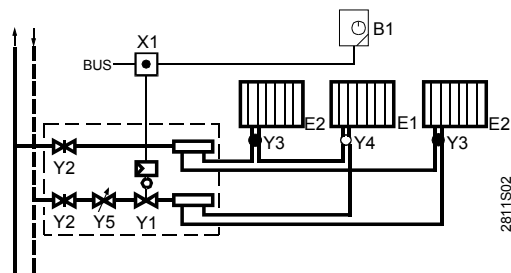
Anwendungsbeispiel

Mit WRI80



- B1 Raumgerät QAW10 im Führungsraum
- E1 Führungsraum der Nutzungseinheit
- E2 Nebenraum der Nutzungseinheit
- W1 Wärmezähler WFQ21... / WFM21...
- X1 Anschlussdose ALW84
- X2 Regel- und Wärmezählerinterface WRI80
- Y1 Ventil und Stellantrieb VVP... / SSP... oder SSB...
- Y2 Absperrorgan
- Y3 Thermostatisches Heizkörperventil
- Y4 Handventil
- Y5 Drosselorgan

Mit WRV...



- B1 Raumgerät QAW10 im Führungsraum
- E1 Führungsraum der Nutzungseinheit
- E2 Nebenraum der Nutzungseinheit
- X1 Anschlussdose (z.B. ALW30)
- Y1 Regel- und Heizkostenverteilventil WRV...
- Y2 Absperrorgan
- Y3 Thermostatisches Heizkörperventil
- Y4 Handventil
- Y5 Drosselorgan

Massbilder

